

## **Müller, Wilhelm: Amor, ein Schmetterlingsfänger (1810)**

1 Ich fange Schmetterlinge  
2 Zu meinem Zeitvertreibe.  
3 Wo aber soll ich alle  
4 Die bunten Thierchen lassen?  
5 Ich werfe gleich die Pfeile  
6 Heraus aus meinem Köcher,  
7 Und lasse sie indessen  
8 Im hohen Grase liegen.  
9 Und wenn die Schnitterinnen  
10 Mit bloßen Füßen kommen  
11 Heut' Abend von der Wiese,  
12 So sollen sie sich ritzen;  
13 Denn meine Pfeile dürfen  
14 Mir nimmer müßig liegen.

(Textopus: Amor, ein Schmetterlingsfänger. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65299>)